

## › 8. SHK-Renntag ‹

### Hüte auf und nach Mariendorf!

Mit dieser Schlagzeile riefen Bild und Berliner Zeitung als Medienpartner des Fachverbandes SHK Land Brandenburg und der Innung SHK Berlin ihre Leser auf, am 3. Juli 2005 zum 8. Deutschen SHK-Renntag nach Berlin-Mariendorf zum traditionellen Trabrennen zu kommen.

20.000 Besucher und SHK-Betriebe mit ihren Gästen erlebten auf Deutschlands größter SHK-Handwerksveranstaltung einen spannenden, sportlichen Sonntag. Pünktlich um 10:00 Uhr begann der Frühschoppen mit Live-Musik und Informationen rund ums SHK-Handwerk sowie Fun and Action für die ganze Familie. Gleich mittags gab es das erste Highlight für die Innungsbetriebe. Unter den Teilnehmern eines Gewinnspiels für die Innungsbetriebe wurden drei „Rennpferd-Besitzer für einen Tag“ ausgelost. Aus Brandenburg konnten sich sogar zwei SHK-Meister über ihren ungewöhnlichen Gewinn freuen: Axel Bock aus Luckenwalde sowie Norbert Band aus Ludwigfelde. Aus Berlin gewann Petra Wiedecke im 13. Rennen 125 Euro. Ihr Traber



wurde Vierer. Landesinnungsmeister Wilfried Froberg und Obermeister Hubert Minter eröffneten den Renntag in einem römischen Streitwagen, begleitet von einem Fanfarenzug und den Spitzenfahrern des Tages. Unter den prominenten Gästen befanden sich der Präsident des Zentralverbandes, Bruno Schlieffe, die Schauspielerin Barbara Schöne, Kugelstoßweltmeister Ulf Timmermann, ARD-Korrespondent Werner Sonne und die Handwerkskammerpräsidenten Stephan Schwarz (Berlin) und Klaus Windeck (Potsdam).

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das von der Berliner Gasag AG gesponserte 102. Budenbrock-Rennen um den „Großen Erdgas-Pokal“. Wer in den letzten Jahren auch seinen Tipp abgegeben hatte, war klar im Vorteil, denn wieder machte



Weltrekordler Heinz Wewering mit „Primavera“ das Rennen. Bei der Prämienauspielung nach dem letzten Rennen gab es u.a. einen Ford Ka im Wert von 12.000 Euro zu gewinnen. Auch in diesem Jahr war es wieder ein gelungener Renntag für die SHK-Innungsbetriebe in Berlin und Brandenburg.

**Landesinnungsmeister Wilfried Froberg und Obermeister Hubert Minter im Streitwagen auf dem Weg zur Eröffnung des 8. deutschen SHK-Renntages**

## › Hilfsmittel ‹

### IKK und Fachverband kooperieren

Die Innungskrankenkasse Rheinland-Pfalz und der Fachverband beschreiten einen für die Pfalz neuen Weg über die Lieferung von Hilfsmitteln zur Verbesserung der Leistungen im Wohnumfeld Pflegebedürftiger. Hierzu wurde ein Vertrag zwischen den beiden Kooperationspartnern geschlossen. Er sieht die Abgabe und Installation von Hilfsmitteln wie Badewannensitze, Duschhocker und Toilettenhilfen für Pflegebedürftige durch Innungsbe-

triebe vor. Bislang waren in der Pfalz ausschließlich Sanitätshäuser berechtigt, diese Leistungen zu erbringen. Ziel ist es, eine flächendeckende und wirtschaftliche Versorgung der Versicherten zu gewährleisten. Die Fachbetriebe erhalten hierdurch die Chance, sich ein neues Marktsegment zu erschließen. „Dieser wechselseitige positive Effekt stärkt die bestehende Partnerschaft zwischen Handwerk und IKK“, erklärten Landesinnungsmeister Fritz Koch, Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk und IKK-Vorstandsvorsitzender Frank Spaniol anlässlich der Vertragsunterzeichnung in Ludwigsha-



**Fritz Koch, Frank Spaniol und Rainer Lunk (v. l.) bei der Unterzeichnung: Der Vertrag sieht die Abgabe und Installation von Hilfsmitteln an Pflegebedürftige durch Innungsbetriebe vor**

fen. Die Vereinbarung enthält auch umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Beispielsweise müssen die SHK-Betriebe eine Schulung nach bundesein-

heitlichen Richtlinien mit abschließender Prüfung zur zertifizierten „SHK-Fachkraft für senioren- und behindertengerechte Installation“ absolvieren.